

Akener Nachrichtenblatt [®]

Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke

24. Jahrgang

Aken (Elbe), den 18. Oktober 2013

Nr. 588

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als Dank, Anerkennung und Wertschätzung für alle Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr im Geschäftsgebiet der Volksbank Dessau-Anhalt eG wurden am 26.09.2013 durch den Vorstand im Kornhaus je 200 Euro für die 4 Akener Ortswehren zur freien Verfügung überreicht. In einer kurzen Rede habe ich vor den anwesenden Vertretern das hohe Engagement der Freiwilligen Feuerwehren bei der Hochwasserflut 2013 gewürdigt.

Am 27.09.2013 besuchte der Ministerpräsident die Stadt Aken (Elbe) und übergab symbolisch den Fördermittelbescheid Programm STARK III für den Erweiterungsbau der Grundschule „Werner Nolopp“. Er betonte, dass durch den Einsatz der Mittel Energieeinsparungen erreicht werden und die Stadt sich mit ihrer Entscheidung für diese dann alleinige Grundschule auf die demographische Entwicklung einstellt. Im folgenden internen Gespräch informierte er sich über die Geschehnisse während des Hochwassers und anstehende Probleme bei Beantragung der Aufbauhilfe und der Durchführung des Aufbaus.

Am 28.09.2013 fand im Dessauer Theater eine Galaveranstaltung für die Fluthelfer der Stadt Dessau-Roßlau statt. Ein Teil der Eintrittserlöse und Spenden soll die Stadt Aken (Elbe) zur Rekonstruktion des Sportplatzes erhalten.

Am 01.10.2013 führte die IHK Halle-Dessau im Sitzungssaal unseres Rathauses gemeinsam mit Vertretern der IHK aus Bayern, Niedersachsen, Sachsen und Thüringen zur Problematik Hochwasser 2013 und der Folgen für die Wirtschaft eine Konferenz durch. Am Beispiel unserer Stadt habe ich in einem Einführungsvortrag über die aufgetretenen Probleme und wirtschaftliche Betroffenheit Akener Unternehmen berichtet.

Am 03.10.2013 nahm der Stadtratsvorsitzende Herr Krone, für die Stadtwehreitung Kamerad Kiel und der Bürgermeister an der Eröffnung der Kirmes in der Partnerstadt Erwitte teil. Bei einem Abendessen mit vielen Gästen habe ich mich im Namen der Stadt für die vielen Spenden für betroffene Flutopfer und für Einrichtungen der Stadt bedankt und dabei insbesondere bei meinem Erwitter Kollegen, Bürgermeister Peter Wessel, der in einer großen Aktion diese Spenden eingesammelt hat (rund 171.435 €). Insgesamt (Stand 09.10.2013) sind Spenden in Höhe von rund 445.640 € eingegangen, wovon ein Teil entsprechend der Zweckbestimmung weiter geleitet wurde bzw. zweckbestimmt verwendet wird. Frei verfügbar für die betroffe-

nen Flutopfer sind rund 208.000 €. Das berufene unabhängige Gremium hat in seiner Sitzung am 04.10.2013 in einer ersten Runde 69 Anträge für förderwürdig befunden und damit befinden sich 108.842,14 € nun in der Auszahlung. Die nächste Sitzung findet Anfang November statt.

Der Haushaltsentwurf für 2014 liegt vor und beinhaltet auch alle Sanierungsmaßnahmen der Stadt im Jahr 2014 aus den Schäden Hochwasser 2013 entsprechend beschlossenen und eingereichtem Maßnahmenplan. Die Haushaltssatzung 2014 hat mit Stand 09.10.2013 folgende Zahlen:

Gesamtergebnisplan	Erträge	15.607.900 €
	Aufwendungen	15.729.800 €
	Defizit	121.900 €.

Hier sind die Unterhaltungsmaßnahmen aus dem Maßnahmenplan eingestellt.

Investitionstätigkeit	Einzahlungen	4.334.000 €
	Auszahlungen	4.334.000 €.

Hier sind die Investitionen aus dem Maßnahmenplan eingestellt.

Keine Kreditaufnahme für Investitionen.

Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Höhe von 4.286.200 €.

Zur Zeit beträgt der Liquiditätskredit (Kassenkredit) 2.500.000 € (bis 30.10.2013).

Ihr Bürgermeister
Hansjochen Müller

Inhalt des Amtsblattes:

- Seite 2**
- Sanierungsgebiet „Altstadt-Aken“
Informationen zur Altstadtsanierung
 - Veränderte Öffnungszeiten
der Einwohnermeldestelle



Herbstfeuer auf der Festwiese
Am Samstag, 2. November, 18.00 Uhr



Sanierungsgebiet „Altstadt-Aken“ Informationen zur Altstadtsanierung

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Sanierungsgebiet,

etwa 63 Prozent aller Eigentümer im Sanierungsgebiet haben seit 2008 eine Ablösevereinbarung abgeschlossen. Viele haben den Ablösebetrag bereits vollständig bezahlt und den Sanierungsvermerk im Grundbuch kostenlos löschen lassen.

Dieser Sanierungsbrief ist daher für jene Eigentümer bestimmt, die noch keine Ablösevereinbarung abgeschlossen haben. Den 20-prozentigen Abschlag auf den Ausgleichsbetrag des Jahres 2008 kann ich Ihnen zwar heute nicht mehr anbieten, aber die Vorteile überwiegen weiterhin:

Zunächst noch einmal zum rechtlichen Hintergrund. Alle Eigentümer in Sanierungsgebieten müssen die Werterhöhung ihres Grundstücks nach Abschluss der Sanierung bezahlen. Diese Zahlung heißt **Ausgleichsbetrag** und ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Anfangswert (Bodenwert, wenn eine Sanierung nicht durchgeführt worden wäre) und dem Endwert (Bodenwert nach Abschluss der Sanierung). Ein Beispiel: Ihr Grundstück hat eine Fläche 500 m². Der Anfangswert liegt bei 5,00 €/m² und der Endwert bei 8,00 €/m². Der Ausgleichsbetrag für das Grundstück liegt dann bei 1.500,00 €. Dieser Betrag wird nach Abschluss der Sanierung mit einem Bescheid angefordert und muss dann innerhalb eines Monats gezahlt werden.

Bei der vorzeitigen **Ablösung (Zahlung) des Ausgleichsbetrages** kann ich Ihnen bei vollständiger Bezahlung in diesem Jahr noch einen Abschlag von 6 Prozent anbieten. In den kommenden Jahren verringert sich der Abschlag um je einen Prozentpunkt pro Jahr:

Vollständige Zahlung im Jahr							
2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
weitere Laufzeit (in Jahren)							
7	6	5	4	3	2	1	0
Abschlag (%)							
6	5	4	3	2	1	0	0

Machen wir mit dem Beispiel weiter: Den Ausgleichsbetrag von 1.500,00 € wollen Sie bis Dezember 2014 vollständig bezahlen (= ablösen). Dafür gibt es einen Abschlag von 5 Prozent. Der Ablösebetrag liegt dann bei 1.425,00 €. Sie beginnen mit der Zahlung im Oktober 2013, so dass insgesamt 15 Monate zur Verfügung stehen. Dies entspricht einem Betrag von 95,00 € pro Monat. Ist Ihnen dieser Betrag zu hoch, zahlen Sie den Ablösebetrag einfach bis Dezember 2015. Der Abschlag beträgt dann noch 4 Prozent (= 1.440,00 €). Bei Zahlungsbeginn im Oktober 2013 stehen Ihnen insgesamt 27 Monate für die Abzahlung zur Verfügung. Die Monatsrate liegt dann bei 53,33 € und wird z.B. auf 55,00 € pro Monat gerundet, so dass die Dezemberrate im Jahr 2015 niedriger ausfällt.

Neben dem **Abschlag** und der **zinsfreien Ratenzahlung** gibt es weitere Vorteile bei der vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge:

- Bei unvorhergesehenen Ereignissen (z.B. Arbeitslosigkeit, Krankheit, Ehescheidung) können Sie von der Ablösevereinbarung schriftlich zurücktreten. Die bis dahin gezahlten Beträge werden auf den später zu zahlenden Ausgleichsbetrag mit angerechnet und gehen nicht verloren.
- Nach vollständiger Zahlung des Ablösebetrages kann der Sanierungsvermerk in Ihrem Grundbuch gelöscht werden. Damit entfällt für Sie das Erfordernis zur Beantragung der sanierungsrechtlichen Genehmigung z.B. bei werterhöhenden Baumaßnahmen bzw. dem Verkauf des Grundstücks.

Ein Vorteil für uns alle ist, dass Einnahmen aus der vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen wieder im Sanierungsgebiet eingesetzt werden müssen. Mit diesen Mitteln können dann weitere Maßnahmen im Gebiet (z.B. Straßenbau) finanziert werden.

Zum Schluss noch eine kurze Information über **steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten** in Sanierungsgebieten nach § 7 h EStG: Baumaßnahmen (kein Neubau), die in Übereinstimmung mit den Sanierungszielen stehen (z.B. Fenstererneuerung, Dachneueindeckung, Fassadensanierung), können von Ihnen steuerlich geltend gemacht werden. Hierzu sind die folgenden Schritte zu beachten. Außerdem sollten Sie im Vorfeld ein Gespräch mit Ihrem Steuerberater führen:

1. Die sanierungsrechtliche Genehmigung nach §§ 144,145 BauGB muss bei der Stadt beantragt werden (Vordrucke gibt es in der Bauverwaltung in der Bärstraße 50). Bei baugenehmigungspflichtigen Vorhaben muss die Baugenehmigung beim Landkreis beantragt werden.
2. Nach Vorlage der sanierungsrechtlichen Genehmigung oder der Baugenehmigung reichen Sie Kostenangebote oder eine Kostenschätzung bei der Stadt ein.
3. Daraufhin wird eine Durchführungsvereinbarung zwischen Ihnen und der Stadt abgeschlossen. Nun können Sie die Bauaufträge auslösen.
4. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme reichen Sie alle Rechnungen (im Original) mit Zahlungsnachweisen (in Kopie) bei der Stadt ein. Daraufhin erhalten Sie alle Originalrechnungen mit einer Bescheinigung von der Stadt für Ihre nächste Einkommensteuererklärung zurück.

Wenn Sie die Vorteile der vorzeitigen Ablösung von Ausgleichsbeträgen in Anspruch nehmen möchten, Fragen zu den steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten haben oder einfach eine unverbindliche und kostenlose Beratung wünschen, stehen Ihnen folgende **Ansprechpartner** der Stadt Aken (Elbe) und des Sanierungsträgers SALEG gern und kostenfrei zur Verfügung:

Herr Ronald Doege | 034909 80458 | r.doege@aken.de
Herr Wolfgang Gilbert | 0345 2051635 | gilbert@saleg.de

Müller
Bürgermeister

Veränderte Öffnungszeiten der Einwohnermeldestelle

Ab dem **01.11.2013** werden die Öffnungszeiten der Einwohnermeldestelle an die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung angeglichen.

Die Einwohnermeldestelle ist somit zu folgenden Öffnungszeiten erreichbar:

Montag - Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr sowie 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Eine Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten bleibt weiterhin möglich.

Müller
Bürgermeister

Herbstfeuer

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Am **Samstag, 02.11.2013, 18.00 Uhr**, findet das

Herbstfeuer auf der Festwiese

am Russendamm statt. Nachdem das Osterfeuer in diesem Jahr wegen Unbefahrbarkeit der Festwiese ausfallen musste, möchten wir dieses nun in Form eines Herbstfeuers nachholen.

Da die städtische Technik und das Personal nach wie vor bei der Beseitigung der Sturmschäden im Einsatz ist, besteht leider keine Möglichkeit der Abholung von größeren Mengen an Baumverschnitt.

Für alle interessierten Bürger besteht die Möglichkeit, ab 26.10.2013, 08:00 Uhr ihren **Baumverschnitt** kostenlos auf der Festwiese anzuliefern. Wir erlauben uns den ausdrücklichen Hinweis, dass jegliche illegale Ablagerung von Müll, Bauabfällen, Baumwurzeln u.ä. zur Anzeige gebracht werden. Auch zum Herbstfeuer ist für das leibliche Wohl aller Gäste, ob groß oder klein, gesorgt.

*Ihre Feuerwehren der Stadt Aken (Elbe)
und der Förderverein der Feuerwehr Aken 1874 e.V.*

Erinnerungen an die Sommerferien

Obwohl die Sommerferien schon sehr lange zurückliegen, wollen die Hortkinder sie hiermit noch einmal in Erinnerung bringen.

Auch in diesem Jahr waren es wieder tolle, abwechslungsreiche Angebote, z.B. das Töpfern, das NABU-Projekt, das Sonnenprojekt, die Jugendbegegnungsstätte, der Besuch im Polizeirevier Dessau, der Besuch im Seniorenheim, die Kochwoche, die Spiel- und Sportwoche, die Nonsensolympiade, das Kennenlernen eines Rettungswagens, der zünftige Lumpenball, der Besuch im Klinikum Dessau, uns besuchte die Akener Feuerwehr und erfrischte alle, dem Tae Kwon Do – Club und viele, viele lustige Begebenheiten, die in der Ferienzeit nicht fehlen dürfen.

Allen Verantwortlichen und Ausführenden sagen wir deshalb „Dankeschön“ für Ihre fleißige Hilfe und die benötigte Zeit. Wir hatten viel Freude und immer gute Laune.

Der Spezialdichtungsfirma aus Wülknitz gilt unser besonderer Dank, denn sie spendeten für uns Hortkinder die Unkosten. Vielen, vielen herzlichen Dank dafür!

alle Hortkinder und die Horterzieherinnen

Achtung Terminänderung!

*Es ist wieder soweit,
die Herbstzeit beginnt!
Fröhlich stimmen wir uns ein
mit Schalmeykapelle und Laternenschein!
Auch Schwimmlaternen kann man bewundern
auf dem Magdalenteich –
sie lassen uns träumen von Neptuns Reich!*

Wann: **Freitag, den 18. Oktober 2013, ab 18.00 Uhr**

Wo : **AWO-Kita „Bummi“ am Magdalenteich**

Bringt eine hübsche Laterne und gute Laune mit.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt !

*Wir freuen uns auf euch!
Das Team vom „Bummi“*

Übergabe der Zertifikate

Ein Jahr lang haben unsere elf Erzieherinnen aus der Kita Bummi in Aken am Projekt zur Verbesserung der frühkindlichen Bildung durch die „Qualifizierung des pädagogischen Betreuungspersonals des Landes Sachsen-Anhalt“ teilgenommen – dem so genannten 100-Stunden-Programm.

Das Lernen erstreckte sich von November 2012 bis Oktober 2013 – und fand vor allem nach der Arbeit, an Samstagen und Brückentagen statt. Den Antrag auf die nötigen Mittel hatte man im Mai 2012 gestellt, im September dann kam der positive Bescheid, und es konnte losgehen. Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Landesmittel (75% und 25%) machten es möglich, dass unser ohnehin fittes Team sich noch besser einstellen konnte auf Bildung elementar, Bildung von Anfang an. Dass man mit diesem Bildungsauftrag für Kindertageseinrichtungen durchaus auch viel falsch machen kann, zeigen leider auch unrühmliche Beispiele aus unserem Altkreis – pädagogische Professionalität, auch gegenüber den Eltern – ist als keineswegs Selbstverständlichkeit. Erziehungspartnerschaft, das gezielte Beobachten und Dokumentieren der Bildungsprozesse der Kinder oder das Gestalten von Übergängen – etwa dem in die Schule – gehören zu dem nun gefestigten Wissen.



Bei der feierlichen Übergabe der Zertifikate am 5. Oktober war auch unser AWO Geschäftsführer Frank Pelzer dabei; er überreichte gemeinsam mit Referentin Kerstin Hofestädt die Zertifikate.

Steffen Dörre

Verlags-Information

**Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, dem 01. 11. 2013.
Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Donnerstag, dem 24. 10. 2013.**

Impressum:

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14täglich (gerade Wochen).
Herausgeber: Matthias Schmidt
Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister
Redaktion: Matthias Schmidt, mail: anb@godruck.com
Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 1156, 06382 Aken, Tel./Fax: (03 49 09) 821 03/829 49
Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor.
Einzelbezug über den Verlag möglich.
Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.
Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).
Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

Feuerwehrreport

3. Quartal des Jahres 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Feuerwehr Aken hat ihren Fahrzeugpark um ein Melde-Krad erweitert. Die Erfahrungen im Hochwasser haben gezeigt, dass ortsunkundige Einheiten es äußerst schwierig haben, sich zurecht zu finden und dadurch an die jeweiligen Einsatzstellen gebracht werden müssen. Das letzte verbliebene Krad befindet sich in Quellendorf und ist zum Hochwasser über 4500 km gefahren, was für Fahrer und Maschine anstrengend war. Um Kosten zu minimieren, haben wir das Fahrzeug von der Polizeidirektion Dessau abgekauft und von der Firma Autolackiercenter Wenzel umlackieren lassen. Ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen. An alle Beteiligten nochmals meinen herzlichsten Dank.



Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Aken (Elbe)

- im Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2013 -
2. Quartal

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatz
04.	19.04.2013	16:46 Uhr	Flurstr. Brennender Reifen
05.	19.04.2013	19:11 Uhr	Ölspur Silberstr.
06.	27.04.2013	06:23 Uhr	BMA Pflegeheim Köthen
07.	02.05.2013	15:22 Uhr	Person in Not Osternienburg
08.	03.05.2013	18:44 Uhr	Rauchentwicklung Dessauer Busch
09.	25.05.2013	14:38 Uhr	defekte Heizungsanlage
10.	12.06.2013	00:16 Uhr	Person in Not
11.	12.06.2013	10:00 Uhr	Person in Not
12.	12.06.2013	10:45 Uhr	Person in Not
13.	17.06.2013	13:54 Uhr	Person in Not
14.	20.06.2013	20:04 Uhr	Unwetter im Stadtgebiet
15.	24.06.2013	18:05 Uhr	PKW-Brand unter Carport
16.	25.06.2013	14:45 Uhr	techn. Hilfe nach VKU Bus

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Aken (Elbe)

- im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2013 -
3. Quartal

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatz
17.	01.07.2013	16:53 Uhr	Müllbrand Akazienteich
18a.	01.07.2013	19:11 Uhr	Hilfe Öffnung Mühlgraben
18b.	01.07.2013	19:11 Uhr	Wasserschaden Str. der Solidarität
19.	04.07.2013	20:40 Uhr	Brand Temperofen RHI

20.	07.07.2013	17:40 Uhr	Brand Akazienteich
21.	08.07.2013	10:12 Uhr	Schiffshavarie Hafen
22.	11.07.2013	17:17 Uhr	Sturmschaden
23.	17.07.2013	13:11 Uhr	Ölspur Mühlgraben
24.	19.07.2013	11:20 Uhr	Ölspur Mühlgraben
25.	19.07.2013	16:58 Uhr	brennendes Moped
26.	26.07.2013	12:21 Uhr	Ölspur Köthener Chaussee
27.	03.08.2013	15:19 Uhr	Feldbrand Mennewitz
28.	06.08.2013	12:14 Uhr	Strohballenbrand
29.	06.08.2013	20:25 Uhr	Unwetter Stadtgebiet
30.	07.08.2013	09:11 Uhr	Sturmschaden
31.	07.08.2013	10:47 Uhr	Nacharbeiten Sturm
32.	07.08.2013	11:47 Uhr	Sturmschaden Dessauer Landstr.
33.	07.08.2013	12:47 Uhr	Sturmschaden Lazarettstr.
34.	07.08.2013	14:40 Uhr	Sturmschaden Schützenplatz
35.	07.08.2013	16:14 Uhr	Sturmschaden Akazienteich
36.	07.08.2013	17:40 Uhr	Sturmschaden Am Magdalenenteich
37.	07.08.2013	18:34 Uhr	Sturmschaden Poststr.
38.	09.08.2013	09:25 Uhr	Sturmschaden Große Hopfenbreite
39.	22.08.2012	07:14 Uhr	Sturmschaden Friedhof
40.	24.08.2013	13:28 Uhr	Sturmschaden Susigke
41.	04.09.2013	09:32 Uhr	Fehlalarm BMA
42.	04.09.2013	11:03 Uhr	Sturmschaden Aken-Susigke
43.	20.09.2013	16:03 Uhr	Person in Not
44.	27.09.2013	20:11 Uhr	auslaufende Flüssigkeit

Die Kameraden der Feuerwehr Aken waren im 2. Quartal insgesamt 18 Stunden und 36 Minuten und im 3. Quartal 50 Stunden 12 Minuten im Einsatz. Während des Hochwassers vom 04.06.-04.07.2013 waren die Kameradinnen und Kameraden 699 Stunden und 7 Minuten im Einsatz.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Ehegatten, Partnerinnen und Partner für das gezeigte Verständnis. Auch Ihnen gebührt an dieser Stelle besondere Anerkennung, da nicht selten sie diejenigen sind, die mit allem alleine da stehen, wenn Ihre Lieben im Einsatz sind. Dies gilt insbesondere für die Eltern, die ihren Kindern erklären müssen, warum Vati oder Mutti eben nicht zu Hause sind. Vielen, vielen Dank...

Danilo Licht
Stadtwehrleiter

Die Feuerwehr sagt Danke!

Steinmetz Gaedke Inh. Rene Gaedke, Stefan Honorat Hein, Karl-Heinz Schulze, Manfred u. Karin Lehmann, Klaus Otto, Wilfried Bahn, Dieter Fornell, Rudi und Gerda Schlieper, Herr Buri-an, Herr Laue, Fam. R. Steindorf, Firma ETB, Frau Löffler, Fam Lutz Sylvester, Frau Sobek und Frau Starosta, Fam Sauerhering, Hausgemeinschaft Kaiserstr. 41, Frau Ilona Laue, Fam. Dr. Lindner, Fam Zwicker, Kam. Frank Müller, Lothar und Maritta Reif, Jirka und Beate Parzich, HRZ Blechbearbeitung, Christel Zettel, Firma Vulkatec Riebensahm GmbH, Rolf und Hannelore Metzker, D. Riebensahm, Rainer und Hildegard Felgenträger, Gerda Ott, Margot Zacher, Günther Müller, Marlies Leuschner, Günther und Herta Nirschberger, Frank und Birgit Mertens, Walter Hecht, Waltraud Ingelore Greie, Hartmut und Ursula Hädicke, Christa Doege, Dagmar Rössing, Karla Kohl...

Fortsetzung folgt

Hochzeitgesellschaft aus Solingen spendet für die Akener Sekundarschule

Noch sind nicht alle Schäden des Hochwassers rechts und links der Elbe behoben. Auch die Elbestadt Aken mit ihren umliegenden Dörfern war davon schwer betroffen. Die Bilder gingen durch alle Medien. Sehr viele Bürger waren zur Hilfe bereit und spendeten spontan.

Unbedingt helfen wollte auch ein Hochzeitspaar aus Solingen. Sie verzichteten auf ihre Hochzeitsgeschenke und baten ihre Gäste um eine Geldspende.



Steffi Braun und Stefan Wohlfahrt erfuhren in ihrem persönlichen Umfeld, dass an der Sekundarschule „Am Burgtor“ Aken besonders in den Kellerräumen die Nässe Schränke und Werkzeuge unbrauchbar machten. Deshalb sammelte die Hochzeitgesellschaft in Solingen Geld, ganz genau **350 €**, für die Anschaffung neuer Arbeitsmittel bzw. Geräte für den Werk- und Kunstunterricht in der Akener Sekundarschule.

Die Schülerschaft und das gesamte Kollegium bedanken sich ganz herzlich beim Brautpaar Steffi Braun und Stefan Wohlfahrt sowie ihren Gästen.

Handball

Weibliche Jugend E bekommt zum Saisonstart 2013/14 neue Trainingsjacken

Während der Sommerpause ist es gelungen, durch die Unterstützung unserer Gewerbetreibenden aus Aken einen Satz neuer Trainingsjacken für das Handballteam der weiblichen Jugend E zu kaufen. Nach der Hochwasserkatastrophe sind wir besonders dankbar, dass uns eine Vielzahl der Unternehmer diese finanzielle Unterstützung entgegengebracht und uns den Erwerb eines ersten Trainingsjackensatzes für die Kinder ermöglichte. Unsere Mädels zeigen sich nun seit dem ersten Punktspiel in tollen Kempa-Jacken in der klassischen roten Vereinsfarbe des TSV „Elbe“ Aken.

Leider konnte dieses neue Outfit nichts Großartiges am ersten Punktspiel bewirken und unsere Mannschaft verlor 22:4 auswärts in Wittenberg. Völlig unerwartet trafen wir auf das Team aus WB, welches mit drei Spielerinnen aus der weiblichen Jugend D antrat. Unsere Mannschaft hatte mächtig zu tun, die guten und vor allem älteren Spielerinnen in den Griff zu bekommen. Zudem gab es auf unserer Seite zu viele Fehler und zu großen Respekt gegenüber dem Gegner. In der ersten Halbzeit gab es kaum eine Aktion, die man nennenswert erwähnen könnte. Das Deckungsspiel fehlte komplett und die Wittenberger spazierten wortwörtlich genommen an unseren Mädels vorbei. Zur Halbzeit stand es 13:0. In der Kabine gab es dann entsprechend auch konkrete Ansagen und ein ordentliches Wachrütteln, so dass die zweite Halbzeit um vieles besser lief (mit 9:4).

Im ersten Heimspiel am 29.09.2013 präsentierte die Mannschaft ihre neuen Jacken dem Heimpublikum. Zur Freude aller Anwesenden in der Turnhalle erreichte die Mannschaft einen klaren Sieg mit 17:5 gegen Chemie Bitterfeld. Die Mädels waren motiviert und leisteten von Anbeginn ein souveränes Deckungsspiel. Chayenne Störger stand beide Halbzeiten im Tor und ließ nur 5 Tore zu. Beste Werferin mit 14 Toren war Luisa Höppner, aber auch die Tore von Josephine Skerra, Caroline Kuchta und Fenja Leiser waren sehenswert. Ein besonders gutes Deckungsspiel zeigten Peggy Metzker und Emy Meyer. Beide Spielerinnen liefen unermüdlich im Kampf um den Ball.

Hz: 11:2. Es spielten: Störger; Zein, Meyer E., Meyer A., Leiser (1), Skerra (1), Worms, Weigelt, Zelinka, Höppner (14), Metzker, Kuchta (1).



Foto: Sigrid Reinecke

Stehend:

K. Meyer (ÜL), Emy Meyer, Josephine Skerra, Johanna Zein, Luisa Höppner, Henriette Worms, Fenja Leiser, Jule Weigelt, Peggy Metzker, Anabel Zelinka, Thomas Nirschberger (ÜL)

Sitzend: Anni Meyer, Caroline Kuchta, Chayenne Störger.

Es fehlen: Celina Busse, Meta Rose und Charlotte Worms.

Wir danken ganz herzlich den Sponsoren: Bäckerei Schneider, KfZ Werkstatt Böhm, Physiotherapie S. Leiser, Raschke Reisen, Sanitätshaus am Markt, Elektronikfachgeschäft J. Leu, Elektroservice Leuschner.

Ein weiterer Dank geht an unsere Sigrid Reinecke. Sie ist immer da, wenn man sie braucht und sie schoss schon viele tolle Fotos für den Handballsport.

Abteilung Handball (KM)

Großes Halloween-Fest in Aken

Am 30.10.2013 gibt es in Aken auf dem Marktplatz das bereits zur Tradition gewordene Halloweenfest des Kultur- und Heimatvereins Aken. Ab 16 Uhr ist für Speisen, Getränke und einige Überraschungen gesorgt.

Wer kostümiert UND mit einer Laterne kommt, nimmt an einer Verlosung teil.

Offener Brief

Am 02.07.2013 haben sich drei Akenes Bürger, darunter ich, unter Bezugnahme auf die Elbeflut und ihre Folgen an den Petitionsausschuss des Landtags Sachsen-Anhalt gewandt und Ende Juli dann in Magdeburg eine Liste mit Unterschriften von ca. 3.500 Akenes Bürgern übergeben, die in nur wenig mehr als einer Woche ihre Unterstützung für das Anliegen der Petition zum Ausdruck gebracht haben. Da in der Urlaubszeit in so kurzer Zeit so viele Akenes sich die Mühe gemacht haben, mit der Angabe ihrer Anschrift und ihrer Unterschrift das Anliegen der Petition zu unterstützen, kann man wohl mit Fug und Recht davon ausgehen, dass faktisch die gesamte Einwohnerschaft von Aken hinter der Petition steht. Gleichwohl hat es der Petitionsausschuss bis zum heutigen Tage nicht für nötig befunden, den Initiatoren der Petition den angekündigten Bescheid des Ausschusses zu übermitteln oder sonst in irgendeiner Form tätig zu werden, wenn man vom Zugang einer Eingangsbestätigung absieht.

Uns Initiatoren wurde mit der Eingangsbestätigung schriftlich mitgeteilt, dass das Prüfungsverfahren des Ausschusses nicht in wenigen Tagen durchführbar ist und deshalb, je nach Schwierigkeitsgrad, **8-10 Wochen** andauern kann. Zwischenzeitlich sind aber wesentlich mehr als 10 Wochen vergangen. Mag der Schwierigkeitsgrad auch sehr hoch und deshalb das Überschreiten von 10 Wochen gerechtfertigt sein, so gebieten doch der einfache Anstand und vor allem der Respekt der Abgeordneten vor ihren Wählern, dass nach Ablauf von 10 Wochen wenigstens eine Zwischenmitteilung über die Gründe der Verzögerung und den voraussichtlichen Zeitpunkt der Beendigung des Verfahrens erfolgt.

Die von Ihnen insoweit gezeigte völlige Untätigkeit lässt unwillkürlich den Eindruck aufkommen, dass es den Abgeordneten nicht nur an Anstand, sondern auch am gebotenen Respekt vor ihren Wählern mangelt – und das in einer Angelegenheit, die nicht nur für die Akenes Bürgerschaft, sondern landesweit von herausragender Bedeutung ist. Denn Hochwasserschutz – dies sollte spätestens nach der diesjährigen Flutkatastrophe aber auch wirklich jedem klar sein – geht alle an. Ich erwarte also, dass sowohl Anstand als auch Respekt vor dem Anliegen der Akenes Bürgerschaft „wiedererweckt“ werden und deshalb zeitnah zumindest ein Zwischenbericht über den Stand des Petitionsverfahrens gefertigt und zugeleitet wird.

Mit freundlichen Grüßen
Siegfried Schnuppe

Eröffnung Schlosskirmes in Erwitte

Irgendwie sogar passend, der 03. Oktober ein Feiertag und Tag der deutschen Einheit, symbolisch auch ein Zeichen der Einheit und Zusammengehörigkeit zwischen den Partnerstädten Aken und Erwitte.

Und so ist es nicht verwunderlich, wenn zur diesjährigen Eröffnung der Erwitte Schlosskirmes am 03. Oktober die Akenes Delegation diesen Vergleich durchaus herbei führt.

Hat doch Erwitte während und nach der Hochwasserkatastrophe gezeigt wie Partnerstädte zusammen stehen können.

So stand 2013 nicht, wie sonst zur Kirmeseröffnung, das gegenseitige Besuchen von Freunden im Vordergrund, sondern der Dank und der Stolz beider Städte auf das Geleistete und die Einheit in den letzten Tagen.

Vergleichbar ist die Schlosskirmes mit dem Akenes Stadtfest. Der Erwitte Bürgermeister Peter Wessel nutzte kurz vor dem Faßanstich durch die diesjährige Erwitte Sälzerkönigin Pia Leibiger die Gelegenheit, sich noch einmal bei allen zur Eröff-

nung angereisten Vertretern aus Politik und Wirtschaft zu bedanken und auf den Sachverhalt dieser besonderen Städtefreundschaft hinzuweisen.

Nicht ohne Stolz konnte unsere kleine Delegation, bestehend aus Hansjochen Müller, Michael Kiel und Stefan Krone, diese Worte erwidern und dem nur beipflichten.

Einig waren sich alle, die Akenes wie auch die Erwitte, dass man eine solche Situation nicht noch einmal haben möchte. Dennoch hat gerade diese Situation aber auch dazu beigetragen, dass das Band unserer beiden Städte deutlich enger geschnürt wurde.

War bisher eine Städtepartnerschaft auf beiden Seiten in der Bürgerschaft doch eher ein Thema für die sogenannten „da oben“ oder was für Vereine, so hat sich nun ein breiteres Verständnis dafür entwickelt und der abstrakte Begriff einer Städtepartnerschaft weicht immer mehr einer Verbundenheit, ja Freundschaft.

Vor diesem Hintergrund und der herzlichen Aufnahme in Erwitte hielt unser Bürgermeister Hansjochen Müller, in feierlicher Runde am Abend eine emotionale Rede, bei der all diese Themen der Katastrophe noch einmal angesprochen wurden und er unseren tiefen Dank für die Hilfe aus Erwitte zum Ausdruck brachte.



Foto: Blöming

Wie es sich auf einer Kirmes aber ebenso gehört wurde auch gefeiert, das können die Erwitte genau wie die Akenes und so wurde beim Bier noch das eine oder andere Gespräch geführt und Pläne für die Zukunft geschmiedet.

Stefan Krone

**S&E Garten- und
Landschaftsbau Aken**



Zeugen gesucht!

Wer hat am **17. 09. 2013**

zufällig in Aken, Ecke Gartenstraße / Heiratsberg, männl. Personen gesehen, welche mit Hilfe eines KfZ, aus der Hecke, Radladergabeln abtransportiert haben.

Für sachdienliche Hinweise, die zum Auffinden der Gabeln führen, bieten wir eine Belohnung an.

**Hinweise bitte an die Polizei Aken (Elbe),
Lazarettstr. 1, 06385 Aken,
Tel. 034909-8959-0 oder 0157-31331729**

Achtung! Abschlussjahr 1973 der Werner-Nolopp-Schule

50 Jahre ist es her, dass wir eingeschult wurden, demzufolge haben wir vor 40 Jahren die Werner-Nolopp-Schule nach jahrelangem Lernen wieder verlassen. Dieses sollten wir zum Anlass nehmen, uns in einer gemütlichen Rundwiederzusehen. Wer dieses möchte, sollte sich mit uns am 16. November ab 18.00 Uhr im „Fährhaus“ Aken treffen. Sagt bitte allen Bescheid, so dass sich auch unsere ehemaligen Mitschüler, die nun in anderen Städten leben zu uns gesellen können. Euer Kommen könnt ihr kurz unter 0177-8328516 Margitta Hager (ehemals Zähle) bestätigen.

Danke

Wir möchten uns bei der freundlichen Frau bedanken, die die Geldbörse meines Mannes im Schrebergartenweg gefunden und zu uns nach Hause gebracht hat.

Familie Sens

Ich möchte auf diesem Weg dem ehrlichen Finder danken, der am 09.10.2013 meine Schlüsseltasche an der Kasse im EDEKA-Markt abgegeben hat.

Eine dankbare Akenerin



Wochenenddienst der Akener Ärzte im November 2013

01. 11. (12.00 Uhr)	Frau Dr. D. Marcy	
04. 11. (bis 7.00 Uhr)	Erwitter Straße 1	8 21 24 / 0163-3700436
08. 11. (12.00 Uhr)	Frau DM D. Zake	
11. 11. (bis 7.00 Uhr)	Burgstraße 21	8 21 57 / 8 27 18
15. 11. (12.00 Uhr)	Herr DM N. Weiß	
17. 11. (bis 7.00 Uhr)	Erwitter Straße 1	8 21 24 / 8 25 88
17. 11. (7.00 Uhr)	Herr Dr. R. Klotz	
18. 11. (bis 7.00 Uhr)		33 92 93 / 0171-3230218
22. 11. (12.00 Uhr)	Herr Dr. K. Reinhardt	
25. 11. (bis 7.00 Uhr)	Gartenstraße 8	8 20 13 / 0151-23318407
29. 11. (12.00 Uhr)	Frau G. Ziemer	
02. 12. (bis 7.00 Uhr)	Weberstraße 46	33 91 33 / 3 96 61

**Sprechstunde sonabends von 9.00 bis 10.00 Uhr
beim diensthabenden Arzt.**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst unter der
neuen Telefonnummer 116 117**

Urlaub:

Hautärztin Frau DM Weiß	28. 10. 2013 - 01. 11. 2013
Herr DM Weiß	28. 10. 2013 - 01. 11. 2013
Frau Dr. Marcy	25. und 26. 11. 2013
Frau DM Zake	01. 11. 2013
Herr Dr. Reinhardt	26. 10. 2013 - 03. 11. 2013

Weiterbildung:

Frau Dr. Marcy	27. 11. 2013 - 29. 11. 2013
Frau Dr. Lindner	08. 11. 2013

Nachruf

Im Jahre 2005 schrieb ich mit meinem guten Freund, dem ehemaligen Schiffsführer, Kapitän i. R. Rudolf Loch einen Artikel über den Lebenslauf einer Schiffsglocke für die Fachzeitschrift „Novalis“, mit dem Titel „Der letzte Ankerplatz“. Nun hat Rudi, wie er allgemein genannt wurde, selbst seinen letzten Ankerplatz auf dem Friedhof unserer Stadt für die Ewigkeit gefunden. Er starb ganz plötzlich und für alle völlig unerwartet am Abend des 02. Oktober 2013 in seinem Haus in der Dessauer Straße 79. Er schloss die Augen so plötzlich, dass er sich nicht einmal von seiner lieben Ehefrau verabschieden konnte.

Rudolf Loch wurde am 09. August 1934 in Margareth bei Breslau als drittes Kind in eine Schifferfamilie hineingeboren. Er erlebte eine glückliche Kindheit bis er mit Mutter, Großmutter und zwei seiner Brüder nach dem Ende des unglückseligen Krieges Schlesien verlassen musste. In Aken fand er eine neue Heimat. Hier beendete er die Schule und erlernte im VEB Einspritzgerätewerk den Beruf eines Motorenschlossers. Aber bei diesem Beruf blieb er nicht lange. In ihm floss das Blut eines Oderschiffers. Er sattelte um und ging „auf Schifffahrt“. Rudi fuhr als Boots- und Steueremann und zuletzt als Schiffsführer und Kapitän auf Oder, Elbe, dem Haff und vielen Kanälen und lernte seinen Beruf von der Pike auf. Aufgrund seiner Fachkompetenz und seines Könnens wurden ihm von der Binnenreederei zahlreiche junge Menschen zur Ausbildung für den Beruf des Binnenschiffers anvertraut, von denen nicht wenige mit ihrem ehemaligen Kapitän bis zu seinem Tode in regelmäßigem, telefonischen oder brieflichen Kontakt blieben. Das zeugt durchaus von seinen menschlichen Qualitäten.

Was war Rudolf Loch eigentlich für ein Mensch? Er war fleißig, grundehrlich, anständig, sehr kontaktfreudig, gesellig und hatte viele Freunde und Bekannte, war eng mit seinen Verwandten verbunden und freundlich zu Jedermann. Er war durchaus ein guter Mensch.

Aber das war bei weitem nicht alles. Er war ein Mann, der zu jeder Zeit und Stunde mit allen Fasern seines Lebens zutiefst mit seinem Beruf, der für ihn nicht Broterwerb, sondern eine wirkliche Berufung darstellte, verbunden. Sein Interesse für das Umfeld seines Daseins beschränkte sich jedoch nicht nur auf die berufliche Arbeit, sondern erstreckte sich weit darüber hinaus. Die Geschichte seiner Stadt Aken, obwohl er hier nicht geboren war, lag ihm sehr am Herzen. Viele Stunden haben wir zusammen gesessen, recherchiert, diskutiert, sind mit den Rädern durch die Straßen gefahren, haben Zeitzeugen befragt, notiert, geschrieben und verändert, neue Erkenntnisse gesammelt, wieder korrigiert und neu geschrieben und Fotos eingefügt, bis wir die endgültige Fassung gefunden hatten und dann gemeinsam mit Matthias Schmidt und dem Akener Heimatverlag das Buch über die „Akener Straßen und Plätze“, an dem Rudi einen entscheidenden Beitrag geleistet hat, herausbringen konnten.

Kurz vor dem Abschluss eines neuen Vorhabens über die Heimatgeschichte, in das er unendliche Energie und Zeit investiert hatte, musste nun Rudolf Loch seine Mitarbeit beenden.

Sein Tod hat eine große Lücke gerissen. Und nicht nur ich vermisse ihn sehr.

*Aken/Elbe, Oktober 2013
Fritz Matthei*

Wir trauern um den Mitgründer unserer Firma Herrn

Wolfgang Prietzel

In den vielen Jahren, die wir mit Ihm zusammengearbeitet haben, hat er uns durch sein unermüdliches Engagement, seiner fachlichen Kompetenz, Großzügigkeit und seinen Humor beeindruckt.

Er war Vorbild und hat uns gezeigt, was unternehmerischer Geist bedeutet. Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

**Die Mitarbeiter
der W & S Prietzel Industriemontagen GbR**

Aken, im Oktober 2013

Danksagung

Für die so überaus zahlreiche und herzliche Anteilnahme zum Abschied meines Mannes

Kapitän i.R.

Rudolf Loch

sind wir sehr dankbar. Danke an Herrn Pfarrer Werner, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inhaber René Gaedke und dem Fährhaus Aken.

Im Namen aller Hinterbliebenen:
Luise Loch

Aken (Elbe), im Oktober 2013

Danksagung

*Wir gingen unseren Weg stets gemeinsam
und es tut so weh loszulassen.*



Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Ehefrau

Edith Winkler

geb. 14. 7. 1939 verst. 22. 9. 2013

möchte ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich danken. Besonderer Dank gilt Herrn Dipl. Med. N. Weiß und Frau Dr. Marcy, der AWO Sozialstation Aken, dem AWO Seniorenzentrum Aken, dem Trauerredner Herrn W. Bütow für seine tröstenden Worte, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke sowie der Gärtnerei Zehle.

In Liebe und Dankbarkeit:
Dieter Winkler

Aken (Elbe), im Oktober 2013

Danksagung

*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unserem Herzen
wirst du immer bleiben.*



Für die aufrichtige Anteilnahme durch liebevoll gesagte Worte, Blumen und Zuwendungen bei Abschied von meinem lieben Ehemann, Vater und Opa

Gottfried Krietemeyer

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dipl. Med. N. Weiß, dem Pflegedienst Vogel, Schwester Sandra und ihrem Team, dem Trauerredner Herrn Bütow sowie dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke.

Im Namen aller Angehörigen:
Seine Ehefrau Gertraud

Aken (Elbe), im September 2013

*Aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich
freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.*

Joh, 16, aus Vers 22

Plötzlich und unerwartet ging am 03. 10. 2013 unsere treusorgende, liebe Mutter und Oma

Gerda Wolters geb. Schladitz



in die Ewigkeit.

Die Hinterbliebenen:
**Renate Zorn geb. Wolters
Peter Wolters und Frau Sabine
und Enkelkinder Roland, Siegfried und Christoph**

Aken (Elbe), im Oktober 2013

Der Trauergottesdienst findet am Samstag, dem 19. Oktober 2013, um 14.00 Uhr, in der Neuapostolischen Kirche in Aken (Elbe) statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



Steinmetz Gaedke®



**Susigker Straße 30
06385 Aken • Telefon 8 25 74**

**Bernd Gaedke, Steinmetzmeister
René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,
Restaurator im Handwerk**

www.Steinmetz-Gaedke.com



Reparatur
Installation
Nachtspeicheranlagen

Elektro-Service Mohs

Inhaber: Heiko Mohs • Elektromeister

Köthener Chaussee 1 • 06385 Aken • Tel. 03 49 09 / 8 54 94

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seit 1996 für
Sie im Einsatz



Die Dessauer
Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

schnell & zuverlässig

- Fensterreinigung • Teppichshampoonierung
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Fliesenleger- und Malerarbeiten
- Gartenarbeiten • Maurer- u. Pflasterarbeiten
- Umzüge • Transporte u. Entrümpelungen

Kochstedter Kreisstraße 11 • 06847 Dessau
Tel.: 0340-8504427 • Fax: 0340-8508627

Meisterbetrieb

Frank & Frank Inhaber
Detlef Frank

Bausanierung / unsere Leistungen:

- Neu-Umbau • Innenausbau/Trockenbau
- Stuckfassaden • Vorhangfassaden • Vollwärmeschutzfassaden
- Glattputzfassaden • Natursteinklinker/Klinkerriemchenfassaden
- Treppen- und Treppenhaussanierung/Granit Fensterbänke
- Fliesenarbeiten/Bäder • Fußbodenverlegung
- Fenster- und Türen aus Kunststoff u. Holz / Innentüren
- Maler- u. Tapezierarbeiten • eigenes Gerüst

☎ 03 49 09 / 8 24 22 • 0173-896 67 97

Bahnhofstraße 44 • 06385 Aken
– Termine nach Vereinbarung –



Wieder ein Akenener Dachdecker



Herlau
Dach und Bau GmbH
Ingo Hermann

An der Mühle 7 • 06385 Aken-Kühren

Büro: Bahnhofstraße 11a • Wulfen
Tel. 03 49 79 / 2 10 05 • Fax: 2 25 75



- Bodenlegen
- Malerarbeiten
- Lamellen-Vorhänge
- Plisse-Vorhänge
- Wohn- und Objekt-
ausstattung

neue Muster für Teppichboden + Tapeten + Kork + PVC

– kostenlose Bemusterung & Beratung vor Ort –

Raumausstatter Steffen Bläsing

Lessingstraße 27 • 06844 Dessau

Telefon 0177 / 4 90 06 43

**Bereitschaftsdienst
der Stadtwerke Aken (Elbe)**

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen

Telefon 01 72 / 6 30 82 64



Ob Heizung, Dachrinne
oder Sanitär,
Ihr Fachbetrieb heißt

Dany & Bär

Inh.: Dietmar Danapfel & Ingo Bär
MitGas - Vertragsinstallateur

Mit uns senken Sie Ihre Heizkosten!!!

Fragen Sie uns zu:

☛ Solaranlagen/Fördermittel ☛ Öl-Gas Brennwerttechnik ☛ Kombi-Festbrennstoffanlagen



Kantorstr. 62 a • 06385 Aken/Elbe • Tel. 03 49 09/8 44 61 • Fax: 8 44 63
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–12.30 und 17.00–18.00 Uhr

TAXI-FRANKE
 PERSONEN & GÜTERTRANSPORTE FAHRZEUGVERMIETUNG
 034909
AKEN (ELBE) 83383
 oder
 0151 21239084

Krankentransportfahrten für alle Kassen und Berufsgenossenschaften sitzend auch im Rollstuhl mit Rampe

Mode A.S.



Underwear für Sie und Ihn

30. 10. 2013 ab 18.30 Uhr
 Gut Lorf, Calber Landstrasse 88 in 06385 Aken / Elbe
 italienische Modenschau inkl. Accessoires und Schmuck
 „Werden Sie ihr eigenes Model...“

Autoservice Uwe Winzler
 Freie Kfz-Meisterwerkstatt
 Freiheitsstraße 14, 06385 Aken/Elbe
 Telefon: 034909-3 3862



Winter-Aktionspaket für alle Pkw nur 99,00 €

- Radwechsel inkl. Auswuchten
- Ölwechsel mit Filter (inkl. 10W-40)
- Fahrzeugwäsche inkl. Schutzwachs
- 16 Punkte - Wintercheck inkl. Lichttests

Zur Goldenen Hochzeit alles Liebe !!!



Lilli und Ekkard Sieg
 18.10.1963 - 18.10.2013



Wir gratulieren ganz herzlich:
 Kathrin, Annett, Volker, Kuno, Andreas, Ute, Franziska,
 Florian, Pascal und Malte

Wunsch & Siebald GmbH
 Heizung - Lüftung - Sanitär



- Heizungsanlagen • Wärmepumpen
- Gas- und Sanitärinstallationen
- 3-D Badplanung • Klimageräte • Solarthermische Anlagen

Junkerstr. 29, zu finden Einfahrt 35-37, 06846 Dessau
 Tel.: (0340) 613666, Fax: (0340) 619059
 post@wunsch-siebald.de, www.wunsch-siebald.de



Klemptneri Günther Pakendorf

Fachbetrieb für Gas • Wasser • Heizungen

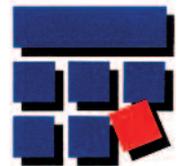
06385 Aken • Mühlenstraße 34

Telefon / Telefax (03 49 09) 8 55 46

Wir bieten Ihnen zu fairen Preisen:

- Badinstallationen
- Gas-, Öl- und Flüssiggasheizungen, auch Umstellung möglich
- Verkauf und Montage von Gasgeräten aller Art
- Ausführung von Dach- und Blechklemptnerarbeiten
- Umschlussarbeiten an die öffentliche Kanalisation

Fliesenlegerfachbetrieb Thomas Brüning



- Qualitäts- und fachgerechte Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein
- Beratung und Planung zur Badgestaltung
- Umbau, Modernisierung und Sanierung von Bädern, Terrassen und Balkonen
- Verkauf von Fliesen und Zubehör
- Fassadengestaltung

Lazarettstraße 14 • 06385 Aken (Elbe)

Termine nach Vereinbarung

0177 / 87 91 791

Firma Lars Weise all in one

- Grünanlagen- und Gartenpflege
- Hecken- und Baumbeschnitt (Obstbäume)
- Dachreparaturarbeiten
- Pflaster- und Erdarbeiten
- Trockenbau und alle
- Arbeiten in Haus und Hof



Kantorstraße 20 • 06385 Aken / Elbe
 Telefon: 034909-86605

Mobil: 0172-7418393 (24h erreichbar)